

SCHUDIDE SCHULENTWICKLUNG: DIGITAL – DEMOKRATISCH

Ein gemeinsames Verbundprojekt der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Universität Kassel, Universität Leipzig und Universität Rostock

WAS MACHT DER VERBUND?

Der interdisziplinäre Forschungsverbund untersucht die Potenziale und Grenzen der Digitalisierung für Schule als *demokratiefördernde* gesellschaftliche Institution. Digitalisierung wird dabei als ein kulturelles Phänomen betrachtet, das die Gesellschaft und damit auch Schule prägt. Im Verbund wird die digitale Schulentwicklung auf die *Förderung von Demokratie* hin sowohl innerhalb als auch außerhalb des Systems Schule partizipativ und iterativ im Design-Based Research-Ansatz erforscht und transferorientiert in praxisnahe Lern- und Fortbildungsformate überführt. Die Digitalisierung wird dabei hinsichtlich ihrer demokratischen Potenziale und Grenzen für die Schulentwicklung auf drei Ebenen in den Blick genommen.

- ➔ Auf der *Makroebene* wird die gesellschaftliche Dimension der digitalen Schulentwicklung mit Blick auf Demokratieprozesse betrachtet (Schule als Institution).
- ➔ Auf der *Mesoebene* werden die durch die Digitalisierung veränderten Lern- und Lebenskontexte von Schule als Lernort der Demokratie adressiert (Entwicklung schulischer Alltagspraxis)
- ➔ Auf der *Mikroebene* werden die Auswirkungen und Potenziale der Digitalisierung für eine demokratiekompatible Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse in den Blick genommen (Gestaltung von Unterricht).

Auf allen Ebenen entstehen unmittelbar für die Schule nutzbare Produkte, die adaptiert, partizipativ erprobt und auf zentralen digitalen Plattformen bereitgestellt werden. Ziel des Verbundes ist es, somit Wege aufzuzeigen und konkrete Produkte weiterzuentwickeln, um die digitale Schulentwicklung in einer *demokratiefördernden* Weise zu gestalten.

5 LEITMOTIVE

Juristische und Ethische Grundlagen

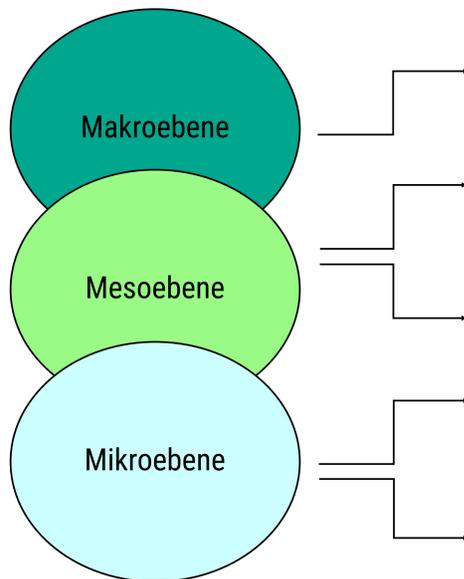
Globale Horizonte

Schulkulturelle Perspektiven

Partizipative Strategien

Lerntheoretische Aspekte

AUFBAU UND STRUKTUR DES VERBUNDPROJEKTS



Juristische & Ethische Grundlagen	ReLedS – Rechtliche Leitplanken der digitalen Schulentwicklung (Jun.-Prof. Dr. Klafki, Jena)
	EODdS – Ethische Orientierungen digital-demokratischer Schulentwicklung (Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Jena)
Globale Horizonte	DigiGlob – Globale Perspektiven digital-demokratischer Schulentwicklung (Prof. Dr. Dr. h.c. Scheunpflug, Bamberg)
	DigiPro – Digitale Projektstage und Projektwochen als Elemente der Schulentwicklung (Prof. Dr. Dr. Koerrenz, Jena)
Schulkulturelle Perspektiven	DieP-SV – Digitale Partizipation und Schülervertretung (Prof. Dr. May, Jena)
	DiNet – Digitales Schulerberatungs-Netz Radikalisierungsprävention (Dr. Heinrich, Rostock)
Partizipative Strategien	StrateDie – Strategische Digitalisierung für eine inklusive Schulentwicklung (PD Dr. Conti, Jena)
	PUDL – Partizipative Unterrichtskulturen in digitalen Lerngemeinschaften wahrnehmen und fördern (Prof. Dr. Gröschner, Jena)
Lerntheoretische Aspekte	ProKIS – Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule (Jun.-Prof. Dr. Hahn-Laudenberg, Leipzig)
	POLKA – Unterricht in professionellen Lerngemeinschaften kriterial analysieren und weiterentwickeln (Prof. Dr. Lipowsky, Kassel)

KONTAKT

Verbandsprecher

Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Jena

Governance

Dr. Christiane Kramer & Lena Köhler
Jena

Email & Website

schudide@uni-jena.de
Schudide.uni-jena.de

PRAXIS UND TRANSFER

Von Beginn an werden Akteur:innen auf Ebene der Schulpraxis sowie der Kultusministerien und Landesämter, Landesinstitute, Landeszentralen für politische Bildung und Studienseminare prozessbegleitend in die (Weiter-) Entwicklung und Erprobung der digitalen Fort- und Weiterbildungen, Werkzeuge, Materialien und Formate eingebunden. Den beteiligten Akteur:innen im Kontext Schule und der interessierten Öffentlichkeit werden die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse im Rahmen von Open-Access-Veröffentlichungen (OA) und durch die Nutzung bestehender Open-Educational-Resources-Plattformen (OER) zur Verfügung gestellt. Die Implementierung erfolgt durch Kooperationspartner:innen in allen Phasen der Lehrkräftebildung. Der Verbund verfolgt damit ein partizipatives Vorgehen mit starker Anwendungsorientierung.

BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- Allgemeine Pädagogik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Arbeitsstelle Politische Bildung, Universität Rostock
- Bildung und Demokratiepädagogik im Kontext von Migration und Integration, Universität Leipzig
- Bildung und Kultur, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Didaktik der Politik, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Empirische Schul- und Unterrichtsforschung, Universität Kassel
- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Öffentliches Recht und transnationales Verwaltungsrecht, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Schulpädagogik und Unterrichtsforschung, Friedrich-Schiller-Universität Jena

GEFÖRDERT VOM



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA